

Goldenes Bundesabzeichen für Maria Kerscher

Der Vorsitzende des Frankenbundes e.V., Herr Regierungspräsident Dr. Franz Vogt, hat Bundesfreundin Frau *Maria Kerscher*, das große Goldene Bundesabzeichen des Frankenbundes verliehen. Die Überreichung durch den amtierenden Vorsitzenden der Gruppe Würzburg, Bundesfreund Erich Krebs, fand im Rahmen einer festlichen Stunde im Clubraum der Städt. Galerie Würzburg statt.

Ein Beitrag von Dr. Dieter Dünninger umrahmte die Überreichung. Er stellte seine umfangreiche Krippensammlung in Wort und Bild vor.

Stellvertretend für die Bundesleitung würdigte Bundesfreund Erich Krebs das Wirken von Frau Kerscher. Sie wurde 1922 als jüngstes von den vier Kindern des Gründers unseres Frankenbundes, Peter Schneider geboren. Sie studierte in Würzburg Naturwissenschaften und unterrichtete am Würzburger St. Ursula-Gymnasium in den Fächern Biologie und Geographie. In den vielen Jahren in denen Frau Kerscher dem Vorstand der Würzburger Gruppe angehörte, prägte sie ganz wesentlich das Programm. Sie lässt so gut wie keine Wiederholung eines Themas

zu. Staunenswert ist ihr sicheres Gespür für Neues und Besonderes. Ihr reiches Wissen über Geologie, Botanik und Geschichte gibt sie mit Eifer an die Bundesfreunde der Gruppe Würzburg weiter und unterstützt mit ihrer Erfahrung aktiv die Gestaltung des Programms.

Bundesfreund Paul Miltenberger sprach im Namen der Würzburger Gruppe Dank an Frau Kerscher aus. Vor allem Harmonie und Geborgenheit, Wärme und eine familiäre Atmosphäre haben Frau und ihr unvergessener Mann, Otto Kerscher, im Würzburger Frankenbund ausgestrahlt.

Der Abend zur Ehrung von Bundesfreundin Maria Kerscher war damit auch dem Gedenken des im Jahr 1990 viel zu früh verstorbenen, langjährigen Vorsitzenden der Gruppe Würzburg, Bundesfreund *Otto Kerscher* gewidmet. Er hat zusammen mit seiner Frau seit dem Jahr 1972 die Gruppe Würzburg des Frankenbundes geführt und geformt, immer im Sinne Peter Schneiders. Das Wirken von Peter Schneider, Otto und Maria Kerscher bleibt für die Würzburger Gruppe ständige Verpflichtung.

Fränkisches in Kürze

I. Thüringer Autorentage auf Schloß Kochburg: Am 1./2. November 1991 fanden unter dem Motto "Was arm und reich macht, was sprechen und was verstummen" die I. Thüringer Autorentage statt. An einem literaturgeschichtlich interessanten Ort – Frau von Stein schmachtete hier jahrelang, während sich ihr jüngerer Freund

Johann Wolfgang von Goethe mit der noch jüngeren Christiane Vulpius vergnügte – fand der I. Thüringer Autorentag statt, der insgesamt 75 Teilnehmer (9 davon aus den "alten Bundesländern") vereinte. Den Eröffnungsvortrag hielt Dr. Gottfried Müller (CDU), seines Zeichens Landtagspräsident von Thüringen, Theologe und